

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Donnerstag den 22. März 1888.

Notarstelle. Zur Befetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Hubert Hoffmann erledigten Notarstelle in Radmannsdorf...

Kundmachung. Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass am 7. April 1888 um 10 Uhr vormittags in den Räumen des Finanzdirections-Defonomates am Kaiser-Josefs-Platz Nr. 1 in Laibach die öffentliche Versteigerung einer größeren Anzahl außer Gebrauch gesetzter Amts-Geräthschaften und Einrichtungstücke als: Tische, Bulte, Sessel, Actentästen, Waschtästen, Fenstergitter, Drathneze, Schilber, Laternen, Siegelpressen u. dgl. m., dann mehrerer hölzerner, mit Eisen beschlagener und eiserner Kassenbehälter stattfindet.

Lehrerstelle. Die Lehrer- und Schulleiterstelle in Prädwald, mit welcher der Gehalt jährlicher 400 fl., die Functionszulage von 30 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden sind, ist definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 30. März 1888 hieramts einzubringen.

Bezirkscaffen die Bezirkscaffen-Jahresremuneration jährlicher 600 fl. verbunden ist, kommt sofort zu besetzen. Documentierte und insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landes-sprachen versehene Gesuche sind bis 11. April 1888 hieramts einzubringen.

Concurseröffnung. Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurres über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurserordnung vom 25sten December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Georg Plahutnik, Krämer an der Triesterstraße in Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek mit dem Amtsstize in Laibach zum Concurser-Commissär und den Herrn Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den 16. April 1888, vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurser-Commissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befähigung des einstweilen bestellten oder verwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursermasse einen Anspruch als Concursergläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsschreit darüber anhängig sein sollte, bis 22. April 1888 bei diesem k. k. Landesgerichte oder bei dem Concurser-Commissär nach Vorschrift der Concurserordnung zur Vermeidung der in

derjenigen angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den 28. Mai 1888, vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurser-Commissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen. Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurserverfahrens werden durch das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung' erfolgen. Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 19. März 1888.

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Josef Kosir von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Anton Podboy von Dulle gehörigen Realität Einlage 3. 305, 304 und 303 ad Catastralgemeinde Franzdorf im Schätzwerte per 1060 fl. mit zwei Terminen, und zwar auf den 3. April und 4. Mai 1888, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. - Vaduum 10 pSt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Februar 1888.

Erinnerung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem 1.) Paul Komposch, 2.) Georg Kramer, 3.) Urban Matjash und 4.) Joh. Kerstein, alle von Ratschach, ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen und rücksichtlich ihren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es haben wider sie bei diesem Gerichte, und zwar: ad 1.) Johann Komposch von Ratschach Nr. 5 die Klage de praes. 20. Februar 1888, 3. 495, auf Anerkennung der Erfindung bezüglich der Einl.-3. 66 der Catastralgemeinde Ratschach; ad 2.) Maria Mezil von Ratschach die Klage de praes. 20. Februar 1888, 3. 496, auf Anerkennung der Erfindung bezüglich der Einl.-3. 28 und 29 der Catastralgemeinde Ratschach; ad 3.) Jos. Matjash von Ratschach die Klage de praes. 20. Februar 1888, 3. 497, auf Anerkennung der Erfindung bezüglich der Einlage 3. 132 der Catastralgemeinde Ratschach und ad 4.) Simon Kerstein von Ratschach die Klage de praes. 20sten Februar 1888, 3. 498, auf Anerkennung der Erfindung bezüglich der Einlagen 3. 51 und 52 der Catastralgemeinde Ratschach hiergerichts eingebracht, und wurde zur Verhandlung im ordentlich mündlichen Verfahren über diese Rechts-sachen die Tagfahrt auf den 24. April 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten

den Johann Hribar in Kronau als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 2ten März 1888.

Oglas. Neznano kje v Ameriki nahajajo-čemu se Andreju Petriču iz Sela pri sv. Duhu št. 8 se je postavil na tozbo, vloženo dne 6. marca 1888, št. 2052, 2053, 2054 in 2055, toziteljev: 1.) Janeza Sustersiča iz Semiča št. 7; 2.) Ursule Starc; 3.) Stefana Straussa in 4.) Petra Hluparja iz Sela pri sv. Duhu zaradi dovoljenja prepisa in odpisa s pr. gospod Franjo Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na ein, vročili so se mu tozbeni odloki, po katerem so se ročiča ad 1. in 2. k bagatelnemu, ad 3. in 4. k skrajšanemu postopku določila v dan 4. aprila 1888 dopoludne ob 9. uri. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 7. marca 1888.

Bezirkscaffen die Bezirkscaffen-Jahresremuneration jährlicher 600 fl. verbunden ist, kommt sofort zu besetzen. Documentierte und insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landes-sprachen versehene Gesuche sind bis 11. April 1888 hieramts einzubringen. R. k. Bezirks-hauptmannschaft Radmannsdorf am 11. März 1888.

Subicjal - Vorladung. Johann Cukale, Hutverschleifer in Zbria, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die rückständige Erwerbsteuer ad Art. 316 im Betrage pr. 4 fl. 7 1/2 kr. binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Zbria einzuzahlen, widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird. R. k. Bezirks-hauptmannschaft Voitsch am 10. März 1888.

(1323—1) Nr. 754.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo abwesenden Fortunat Ferkolj von Sela erinnert, daß die von der Johanna Ferkolj von Sela gegen ihn eingebrachte Klage pcto. 273 fl., worüber die Summar-Verhandlung auf den 13. April 1888,

vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde, dem ihm hiermit bestellten Curator ad actum Franz Jorc von Lopata zugestellt worden ist, mit welchem diese Rechtsache insoweit verhandelt werden wird, bis der Beklagte entweder selbst oder durch einen ordnungsmäßig ausgewiesenen Nachhaber vertreten erscheint.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Februar 1888.

(1349—2) Nr. 2496.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Kuslan von Birknitz wird Johann Petrovič von Niederdorf unter gleichzeitiger Behändigung des Bescheides vom 5. Jänner 1888, Zahl 105, womit die Feilbietung der Realität desselben Grundbuches Einl.-Nr. 477 der Catastralgemeinde Birknitz auf den

21. April 1888 hiergerichts angeordnet worden ist, zum Curator ad actum bestellt.

Das Edict vom 5. März 1888, Zahl 2016, wird hiemit widerrufen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten März 1888.

(968—1) Nr. 157.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsache der Josefa verheirathete Cigoj von Slap Nr. 28 (durch ihren Nachhaber Johann Cigoj von ebendort und des Johann Gerbič von Robdil Nr. 1, Bezirk Komen) gegen Thomas Furlan von Slap, respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger pcto. Anerkennung der Erziehung des Eigenthums rücksichtlich der Realität Einlage Zahl 93 ad Catastralgemeinde Slap Herr Anton Berhove von Wippach als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 12. Jänner 1888, Zahl 157, worüber zur ordentlich mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. April 1888, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten Jänner 1888.

(1272—1) Nr. 926.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Buttina von Banjaloka die executive Versteigerung der dem Anton Kerfavič von Krauen gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, ad Grundbuch sub Einlage Zahl 93 der Catastralgemeinde Hinterberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. April und die zweite auf den 16. Mai 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten Februar 1888.

(1266—1) Nr. 1217.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gottschee die executive Versteigerung der der Lena Köstner von Schwarzenbach gehörigen, gerichtlich auf 752 fl. geschätzten, ad Grundbuch-Einlage Zahl 14 der Catastralgemeinde Schwarzenbach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. April und die zweite auf den 16. Mai 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten Februar 1888.

(1280—1) Nr. 1477.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perz von Koslern (durch Doctor Burger) die executive Versteigerung der den Georg und Magdalena Jaklic von Koslern gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 9 ad Koslern bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. April und die zweite auf den 23. Mai 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29sten Februar 1888.

(701—3) St. 8333.

Oglas

o umrtvilu zastavnih terjatev. Na prošno de praes. 29. decembra 1887, stev. 8333, dovoljuje se, da se priredi umrtvilo naslednjih, na posestvu Vincenca Lamberska iz Izlakov v zemljeknjižni vložni stev. 39 katastralne občine Režise vknjiženih terjatev:

1.) po dolžnem pismu od 20ega februvarja 1830 za Marijo in Terezijo Skubic na Izlakih za vsako po 75 gld. in

2.) po dolžnem pismu od 25ega marca 1832 za Janeza Prašnikarja na Izlakih za 32 gold. Marija in Terezija Skubic in Janez Prašnikar, oziroma njihovi neznani dedniki in nastopniki, pozivljejo se, da zglasijo pravice svoje do navedenih zastavnih terjatev najdalje do

15. januarja 1889

pri tej sodnji, sicer se hode vsled prošnikovoga zahtevanja privolilo, da se umrtvilo vknjižbe in z njo vsi spisi, kar se jih nje tiče, ter se ob enem tudi vse to izbriše.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 31. decembra 1887.

(1339—1) Nr. 3886.

Bekanntmachung.

(Nr. 3 de 1888.)

I. Klagen.

1.) Dem Johann Mede von Berch bei Ljuben; 2.) dem Gabriel Popović von Dule, Bezirk Wöttling; 3.) dem Michael Jenič von Ragovo; 4.) dem Jure Maljašič von Rakovac Nr. 3; 5.) dem Mathias Sustersič von Globočdol; 6.) dem Gregor Springer von Gaberje; 7.) dem Martin Mežnarsič von Waltendorf; 8.) dem Josef und der Ursula Strigel von Drambank; 9.) dem Paul Kramar von Pöllandl; 10.) dem Johann Kolar von Svansdorf; 11.) dem Josef Vapajne von Hraštje; 12.) dem Johann Fabiančič von Hudenje; 13.) dem Franz Luzar von Zugarje; 14.) dem Mathias Krakar von Neulaubhüchel und 15.) dem Mathias Zupanič von Unterthurn und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes wird erinnert:

Es habe ad 1.) Dr. Josef Rosina von Rudolfswert pcto. 2 fl. 50 kr.; ad 2.) derselbe pcto. 27 fl. c. s. c.; ad 3.) Gertraud Brudar von Ragovo Nr. 14 pcto. Erziehung der Realität Einlage Z. 107 der Catastralgemeinde Kandia; ad 4.) Doctor Josef Rosina von Rudolfswert pcto. 34 fl. 27 kr. c. s. c.; ad 5.) Gertraud Starič von Globočdol pcto. 40 fl. c. s. c.; ad 6.) Andreas Škerbec von Untersuchadol pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 594 der Catastralgemeinde Obernußdorf; ad 7.) Maria Mežnarsič von Waltendorf pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 107 der Catastralgemeinde Zirkendorf; ad 8.) Franz Grill von Langenthon, Bezirk Seisenberg, pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 242 der Catastralgemeinde Altsag; ad 9.) Lorenz Schmitt von Gutenberg pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 354 der Catastralgemeinde Altsag; ad 10.) Maria Manc von Cemše pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 436 der Catastralgemeinde Hmelčice; ad 11.) Johann Šmerké von Poljane pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 144 der Catastralgemeinde Hmelčice; ad 12.) Josef Zolotar von Hudenje pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 68 der Catastralgemeinde Thomasdorf; ad 13.) Mathias Gazvoda von Gaberje pcto. 100 fl. c. s. c.; ad 14.) Johann Höfferle von Dornachberg pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 86 der Catastralgemeinde Pöllandl; ad 15.) Josef Rošak von Töplitz als Vormund der minderjährigen Maria, Josef und Franz Rošak von Unterthurn pcto. Erziehung der Realität fol. Nr. 675, Actf.-Nr. 858 der Herrschaft Rupertsdorf — die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtsachen die Tagung, und zwar für die Rechtsachen von 1.) bis 10.) auf den 19. April und für die übrigen Rechtsachen auf den 24ten April 1888, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. 18 des Summar-Patentes und 28 B. B. angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Klagen 1.) bis 10.) den Herrn Carl Zupanič von Rudolfswert und rücksichtlich der Klagen von 11.) bis 15.) aber Herrn Dr. Johann Štebl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 27. Oktober 1887, Z. 13304, für Franz Kovak von Stopič; vom 3ten November 1887, Z. 13581, für Theresia Provaty von Zirkendorf; vom 19ten Oktober 1887, Zahl 13003, für Josef Prime von Großpöbljuben; dann die Realfeilbietungsbescheide vom 16. Dezem-

ber 1887, Z. 11466, für Maria Jamida von Großriegel und vom 14. Jänner 1888, Zahl 250, für Martin Zupanič von Brušniž.

III. Ausforschung, § 131 P. vom 9ten August 1854.

Josef Wobner, zu Neuberg am 23ten Dezember 1887 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben, hat seinen Sohn Josef Wobner nur mit einem Legate per 50 fl. bedacht. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Josef Wobner unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten angefügten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaft anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn bestellten Curator Johann Strigel von Pöllandl Nr. 49 abgehandelt werden würde.

IV. Picitationen.

Executionsache: Doctor Johann Štebl, Advocat in Rudolfswert, als Cessionär der Maria Provaty gegen Johann Klemenčič von Svansdorf pcto. 89 fl. 14 kr. c. s. c. Realität Einlage Zahl 84 der Catastralgemeinde Hönigstein. Schätzung sammt fundus instructus 1789 fl. Termine am 17. April 1888 und am 16. Mai 1888. Bescheid vom 10. Februar 1888, Zahl 1542.

Executionsache der Handelsfirma A. Zvenkel & Comp. in Lichtenwald gegen Jakob und Josefa Pagré von Brezovica bei St. Margarethen pcto. 150 fl. und 20 fl. c. s. c. Realität Einlage Zahl 139 und 140 der Catastralgemeinde Šalovitz. Schätzung 1270 fl. und 200 fl., kein fundus instructus. Termine am 17. April 1888 und 17. Mai 1888. Bescheid vom 10. Februar 1888, Z. 1573.

Executionsache: Franz Bernhardt von Pleterjah (durch Dr. C. Slanc von Rudolfswert) gegen Franz Kaplan von Weißkirchen pcto. 31 fl. c. s. c. Realität Hälfte Einlage Zahl 12 der Catastralgemeinde Weißkirchen. Schätzung 490 fl., kein fundus instructus im Reaffirmierungswege zweiter Feilbietung. Termin am 24. April 1888. Bescheid vom 10ten Februar 1888, Zahl 1601.

Sämmtliche Feilbietungen jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums und Erfüllung der Meistbotsvertheilung, bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte. Bedingungen und Laftenstand sind hiergerichts einzusehen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 9. März 1888.

(1321—1) Nr. 1007.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaufmann von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kaufmann von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Weingartenrealität ohne fundus instructus Einlage Zahl 53 der Catastralgemeinde Seisenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. April und die zweite auf den 5. Mai 1888,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. März 1888.

(1334—3) Nr. 346.

Aufforderung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg hat Anton Sluga von Slavina Nr. 60 (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wider die unbekannt wo abwesenden Franz Devet und Anna Devet von Slavina und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger wegen Verjährungs- und Erloschen-Anerkennung der auf der dem Anton Sluga von Slavina gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Slavina sub Einlage-Zahl 83 vorkommenden Realität auf Grund des Schuldscheines vom 10ten Jänner 1839 haftenden Forderungen des Franz Devet und der Anna Devet per 60 fl., zusammen per 120 fl. W. f. U., die Klage angebracht, worüber eine Tag-satzung auf den

23. März 1888, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der obigen Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. J. Bitanic als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Befehle dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

Adelsberg am 16. Jänner 1888.

(43—2) St. 4510.

Naznanilo.

S tusodnim odlokom z dne 27ega oktobra 1886, št. 4109, na 12. novembra 1887 določena tretja izvršilna dražba zemljišča Jurija Stegn iz Studenca, spadajočega pod vložno št. 44 davčne občine Studenec, se na 14. novembra 1888 prelagi s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 5. novembra 1887.

(1331—3) St. 331.

Naznanilo.

V dan 23. marca 1888 ob 10. uri dopoludne se bode pri podpisani sodnji tretja izvršilna dražba zemljišča Gasparja Vidriha iz Trnja pod vložnima št. 61 in 62 katastralne občine Trnje vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 17. januarja 1888.

(1332—3) St. 455.

Naznanilo.

V dan 23. marca 1888 ob 10. uri dopoludne se bode pri podpisani sodnji tretja izvršilna dražba zemljišča Josipa Gasperja Vidriha iz Trnja pod vložnima št. 61 in 62 katastralne občine Trnje vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 29. januarja 1888.

(1333—3) St. 10046.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da se je na prošnjo predstojništva podružne cerkve v Sohorji (po gosp. dr. Deu iz Postojine) proti Ivanu Maslu iz Suhorja št. 22 v izvolila izvršilna dražba na 904 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 25 zemljiške knjige katastralne občine Suhorje.

Za to izvršitev odredjena sta dva rōka, in sicer prvi na 23. marca in drugi na 24. aprila 1888,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo, ena polovica pri prvem rōku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 14. decembra 1888.

(1229—2) St. 2027.

Oglas.

Neznano kje nahajajoči se Mariji Romek z Trate se je postavil na tožbo, vloženo dne 6. marca 1888, št. 2027, tožitelja Antona Sepohar iz Semiča zaradi izbrisa zastavne pravice pcto. 21 gold. s pr. gospod Franc Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo v dan 6. aprila 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. marca 1888.

(1185—2) Nr. 89.

Erinnerung

an Johann Repovš, dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Repovš, dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lindič von Birnavas die Ersitzungsklage auf die Realität Einlage Zahl 183 der Catastralgemeinde Govidul überreicht, und wird die Tagsatzung auf den 4. April 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 11ten Jänner 1888.

(1060—3) Nr. 6712.

Erinnerung

an Anton Ambrožič, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf wird dem Anton Ambrožič, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ambrožič von Bigaun (durch Dr. Max von Wurzbach in Laibach) die Klage de praes. 30. Dezember 1887, Zahl 6712, wegen Anerkennung der Ersitzung der Realität Einlage-Zahlen 75 und 76 der Catastralgemeinde Bigaun eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. April 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Klinar von Radmannsdorf zum Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Dezember 1887.

(1059—3) Nr. 6715.

Erinnerung

an die Erben des verstorbenen Alois Pečar aus Asp Nr. 13: die minderjährige Mina Pečar, Franz Pečar von dort und der unbekannt wo befindliche großjährige Johann Pečar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Erben des verstorbenen Alois Pečar aus Asp Nr. 13: den minderjährigen Mina Pečar und Franz Pečar von dort und dem unbekannt wo befindlichen großjährigen Johann Pečar, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pečar, Besitzer in Asp Nr. 13 (durch Dr. Max von Wurzbach aus Laibach), die Klage de praes. 30ten Dezember 1887, Zahl 6715, auf Anerkennung eines mündlich abgeschlossenen Kaufvertrages und Gestattung der Eigenthums-Einverleibung eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. April 1888, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Klinar von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Dezember 1887.

(890—3) St. 545.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Jože Kastele iz Luče št. 28 je proti umrlemu Bostjanu Semetu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 6. februarja 1888, št. 545, zaradi priposestovanja lastninske pravice vložna št. 12 katastralne občine Luče pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Jakob Pajk iz Luč skrbnikom postavil in se v redno ustmeno razpravo odredil dan na 13. aprila 1888

ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči pod nasledki § 29 a. s. r.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker hi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 6. februarja 1888.

(1210—2) Nr. 5278.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) gegen Jakob Vodnik von Salloch pcto. 105 fl. 73 kr. c. s. c. für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Salero Herr Dr. Pfefferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 26sten Jänner 1888, Zahl 1832, zugestellt.

Laibach am 5. März 1888.

(932—3) Nr. 187.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirche in Kronau die executive Versteigerung der dem minderjährigen Johann Oman in Kronau Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1641 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 157 der Catastralgemeinde Kronau sammt dem auf 4 fl. 30 kr. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. April und die zweite auf den 12. Mai 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchstractat können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 24sten Jänner 1888.

(1192—3) Nr. 719.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den allfälligen, derzeit unbekanntem Prätendenten auf die Weidparcellen Videm, Mušca und Jurčev Šrib zu Obersešniž und deren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Fabian und Valentin Knific von Obersešniž im eigenen Namen und als Machthaber von 22 anderen Grundbesitzern von dort die Klage de praes. 29. August 1887, Zahl 4887, auf Anerkennung der Ersitzung obiger Parcellen eingebracht, worüber im Summar-Verfahren die Tagsatzung auf den 4. April 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welche es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 9. Februar 1888.

Antrag.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, mit einem jährlichen Einkommen von 3000 fl. wünscht sich mit einem jungen Mädchen, welches ein Vermögen von 6000 bis 7000 fl. hat, zu verehelichen. Anträge mit Photographie poste restante **Laibach** unter **100** einzusenden. (1363) 3-1

Verzehrungssteuer-Agent

wird von dem Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine in **Rudolfswert** **sogleich aufgenommen**. Verlangt wird Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und Leistung einer Dienstcaution per 100 fl. Monatsgehalt 30 fl. und Wohnung. Anträge sind zu richten an **Friedrich Schwarz** in **Rudolfswert**. (1302) 3-3

Die Restauration bei der Adelsberger Grotte

ist aus freier Hand zu verkaufen, beziehungsweise zu verpachten. Das Gebäude umgeben schöne Parkanlagen, welche es als Villa besonders geeignet machen. Es besitzt zwei grosse Naturkeller, als Bierkeller vorzüglich verwendbar. (1316) 3-3 Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer **Josef Innocente** in **Adelsberg**.

Ohne Vorauszahlung!
Brieflicher Unterricht
Buchführung (alle Methoden), Correspondenz, Rechnen, Comptoirarbeiten. (1173) 50-2
Garantierter Erfolg. Probebrief gratis.
K. k. conc. commerc. Fachschule
Wollzeile 19, Wien, I.
Director **Carl Porges**
Abtheilung für brieflichen Unterricht.
Bisher wurden 10.500 junge Leute der Praxis zugeführt.
Überzeugen Sie sich!

Trempenau. Wie bewirbt man sich correct und Erfolg versprechend um offene Stellen

jedes Berufes? ist ein sehr zu empfehlendes Schriftchen, denn sehr viele Leute, alte und junge, finden nur oft deshalb schwer Stellung, weil sie nicht verstehen, sich in richtiger, angemessener Weise zu bewerben. Preis 47 kr., mit Postversendung 52 kr. Vorräthig bei (851) 3-3

Kleinmayr & Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

CACAO

und

CHOCOLADE

(4852) 252



VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in **Laibach** bei **Herrn Peter Lassnik**. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Alleegasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Omnibus-Verkauf.

Ein eleganter, fast neuer, sechs-sitziger Omnibus mit Dachsitzen für fünf Personen **wird verkauft**.

(1367) 2-1 **Krainische Baugesellschaft.**

Fahrkarten u. Connossemente



Amerika

bei der k. k. conc. **Anchor-Line**
Wien, I., Kolowratring 4.

Winter-Pension!

bestehend aus ganzer Verpflegung, Wohnung und Licht, incl. freier Benützung der Thermalbäder, fl. 50 per Monat. Sämmtliche Räume des Curhauses sind geheizt.
Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer (Steiermark). (494) 57-56
Theodor Gunkel, Eigenthümer.

Norddeutscher Lloyd. Bremen



Wien, IV. Bez., Goldegg-Gasse Nr. 15.
in **9** Tagen mit Schnell-dampfern nach **Amerika. Australien**
Expedition nach
Nähere Auskunft: (1172) durch 15-2
F. Missler
General-Schiffs-Expedient.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei für den unbekannt wo in Amerika befindlichen Geflagten **Georg Fitz** von Koflern in der Rechtsache des **Franz Traun** in Laibach (durch Doctor **Szjovic**) gegen denselben pcto. 417 fl. 40 kr. Herr Dr. **Pfefferer** in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden. Laibach am 3. Februar 1888.

Curatorsbestellung.

Dem **Matthias Loretic** von Römergrund Nr. 3, nun unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass der in der Executionsache des k. k. Steueramtes **Gottschee** gegen ihn pcto. 13 fl. 23 kr. sammt Anhang erlassene Realexecutionsbescheid Z. 394 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum, **Herrn Florian Tomitsch**, zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht **Gottschee**, am 20. Jänner 1888.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Aerrars) gegen **Jakob Bodnik** von Salloch für den bereits verstorbenen Tabulargläubiger **Franz Malby** von Laibach, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, **Herr Dr. Val. Jarnik** in Laibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 26. Jänner 1888, Zahl 1832, zugefertigt worden. Laibach am 25. Februar 1888.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschee** werden hiemit der unbekannt wo abwesende **Math. Ramor** sowie die verstorbenen **Tabulargläubiger Gertraud, Lucas jun. und sen., Magdalena, Margaretha, Maria Ramor** von Neufriesach erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 20. Jänner 1888, Zahl 256, betreffend den executiven Verkauf der Realität sub Einlage Zahl 27 ad Friesach der **Josefa König**, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum, **Herrn Johann Erker** von **Gottschee**, zur weiteren Verfügung zugestellt worden. K. k. Bezirksgericht **Gottschee**, am 20sten Februar 1888.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des **Matthias Udovc** von **Kafel** Conscr.-Nr. 24 wird die mit dem Bescheid vom 23. Juli 1887, Z. 5980, auf den 24. November 1887 bestimmt gewesene, sohin aber fiktive dritte executive Feilbietung der der **Theresia Deskleva** von **Kafel** gehörigen, auf 2137 fl. geschätzten Realität wegen schuldigen 329 Gulden 66 kr. im Reassumierungswege auf den

14. April 1888, vormittags um 11 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet. K. k. Bezirksgericht **Loitsch** am 13ten Februar 1888.

Grösste Ersparnis im Haushalt. Höchstes Ehrenpreise und Gold-Medallien.

Bouillon-Extract

Gibt momentan ohne Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe.



Als Spelse-Würze unübertroffen an Wohlgeschmack und Billigkeit.

Marken: Extractum Purum, Aux Fines Herbes und Trüffel-Würze.
Feine Suppenmehle aus Hülsenfrüchten.
Hergestellt unter dem Protectorate des k. k. öst. Gewerbe-Inspectorats und der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft.
Central-Depot: WIEN, I., Jasmirgottstrasse 6.

Zu haben in **Laibach** bei: **Peter Lassnik**, **H. L. Wencel**, **J. Perdan**, **Schnusnig & Weber**. In **Sagor**: **R. E. Micheljak**, **Joh. Müller**, **Bruderlade-Verein**. In **Lititz**: **Joh. Wakonigg**. (12) 24-15

Apotheker **Herbabny's**

Alpenpflanzen-Extract: „Neuroxylin“

tausendfach erprobt, in Civil- und Militärspitalern mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet in den hartnäckigsten Fällen

Gicht und Rheuma,

von Ischiab, nervösen Schmerzen, Gesichtschmerz, Ohrenreizen, Migräne, Zahnschmerz, Krämpfen, Muskelschwäche, Zittern, Steifheit. — Dient als Einreibung und wirkt rasch und verlässlich.

Anerkennungsschreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien**.



Eruche mir postwendend eine Flasche Ihres **Kalt-Eisen-Syrups** zu übersenden. Bei dieser Gelegenheit muß ich nebst Gott Ihnen **meinen herzlichsten Dank** aussprechen für die Erfindung Ihres **Neuroxylin**, wodurch Sie nicht nur mir, sondern der sämmtlichen leidenden Menschheit zuhülfe gekommen sind. Zwei Monate sind bereits verflossen, seit ich das **Neuroxylin** gebraucht und von meinem Leiden ganz geheilt worden bin. **Gorlice** (Galizien) den 5. März 1887.

Josefa Ruszhyusta.

Ich habe infolge meiner chronischen Gicht vor kurzer Zeit 1 Flasche Ihres bewährten **Pflanzen-Extractes „Neuroxylin“** stärkere Sorte verbraucht und fand, daß infolge dieser Einreibung eine bedeutende Besserung eingetreten ist. Bitte daher noch um Zusendung von drei Flaschen **Neuroxylin** stärkerer Sorte per Nachnahme.

Großlubigan (Post **Woltsch**, **Böhmen**), 14. Juli 1887.
Josef Gaute, Wirtschaftsbefitzer.

Preis: 1 Flasche (grün emball.) 1 fl., die stärkere Sorte (rosa emball. gegen Gicht und Lähmungen) 1 fl. 20 kr., per Post 15 kr. mehr für Packung. (4968) 20-20
Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beigebrachte behördlich protokollierte Schutzmarke.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen: „Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, **Neuban**, **Kaiserstraße 73 u. 75**.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für **Laibach**: **J. Svoboda**, **G. Piccoli**, **Ubaldo v. Trnkoczy**, **W. Mayr**, **E. Birschig**; ferner Depôts in **Cilli**: **J. Kupferschmid**; **Baumbachs** Erben; **Fiume**: **J. Gmeiner**, **G. Prodani**; **M. Nizsan**, **Drog.**; **Friesach**: **A. Ruppert**; **Gmünd**: **E. Müller**; **Klagenfurt**: **W. Thurnwald**, **P. Birnbacher**, **J. Kometter**, **A. Egger**; **Rudolfswert**: **D. Rizzoli**; **St. Veit**: **A. Reichel**; **Tarvis**: **J. Siegl**; **Triest**: **E. Zanetti**, **G. Forasbochi**, **J. Seravallo**, **E. v. Leutenburg**, **P. Brendini** und **M. Ravatini**; **Villach**: **J. Scholz**, **Dr. E. Kumpf**; **Tschernembl**: **J. Blazek**; **Böllermarkt**: **Dr. J. Jobst**; **Wippach**: **Leban**.